

Konzert

**Samstag, 7. November 1992, 20.15 Uhr
Aula der Rudolf-Steiner-Schule, Ittigen**

Solist **Markus Graf, Kontrabass**
Leitung **Martin Körner**

Joseph Haydn
1732 – 1809

**March for the Royal Society
of Musicians**

Georg Friedrich Händel
1685 – 1759

Feuerwerksmusik
Adagio – Allegro – Lentement – Allegro,
Bourrée, La Paix,
La Réjouissance, Menuet I + II

Pause

Johann Baptist Vanhal
1739 – 1813

**Konzert für Kontrabass und
Orchester in Es-Dur**
Allegro moderato, Adagio,
Allegro moderato

Camille Saint-Saëns
1835 – 1921

Suite algérienne
Prélude, Rhapsodie mauresque,
Rêverie du soir, Marche militaire française

Konzertmeisterin: Marianne Körner-Colussi

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Gratisbus 19.30 Uhr ab Dreieckanlage Zollgasse – Wegmühlegässli (National)
zur Rudolf-Steiner-Schule und zurück nach dem Konzert

DER SOLIST

Markus Graf, 1960, studierte Kontrabass bei Edgar Kremsa (Solobassist BSO) am Berner Konservatorium für Musik. Weiterstudium an der Musikhochschule in Zürich bei Harald Friedrich (Solobassist Tonhalleorchester). Meisterkurs in Assisi. Zuzüger in verschiedenen Berufsorchestern und zahlreichen ad hoc-Formationen, u.a. im Forellenguintett mit dem Kammerensemble der Philharmonie Hamburg.

ZUM PROGRAMM

Haydn wurde 1792 zum Jahresbankett der Royal Society of Musicians in London eingeladen. In grosser Zeitnot bearbeitete er zu dem Anlass für die Aufführung in einem Saal einen Blasmusik-Marsch, den er kurz zuvor für den Prince of Wales komponiert hatte.

Im April 1749 wurde im Gedenken des im Oktober 1748 geschlossenen Friedens von Aachen, mit dem der österreichische Erbfolgekrieg beendet worden war, im Londoner Green Park ein Fest gefeiert, in dessen Verlauf im Auftrag König Georgs II. ein Feuerwerk abgebrannt werden sollte. **Händel** schrieb dazu die Begleitmusik. Für die Freiluftaufführung, an deren öffentlichen Probe 12000 Zuhörer anwesend waren, erzwang der König die Teilnahme von ausschliesslich 100 Blasmusikern. Erst an der vier Wochen später erfolgten Aufführung im Foundling Hospital konnte Händel seine ursprüngliche Version für Bläser und Streicher realisieren.

Der in Böhmen geborene **Johann Baptist Vanhal** war Schüler von Dittersdorf in Wien, wo er abgesehen von zwei Studienjahren in Italien bis zu seinem Lebensende als Komponist wirkte. Das 1773 entstandene Konzert für Kontrabass zählt zu den wichtigsten Werken des böhmischen Meisters. Stilistisch gehört es noch ganz dem galanten Stil an, weist aber in seiner formalen Anlage und harmonischen Gestaltung Züge auf, die denen der frühen Solokonzerte Haydns ähneln.

Saint-Saëns komponierte die Suite algérienne 1879/80 in Paris, wo er die Uraufführung im Théâtre du Châtelet auch selbst leitete. Über jedem der vier Sätze zeichnen ein paar Worte die besondere Stimmung der Musik.

Prélude: Alger ist in Sicht. Von der Kommandobrücke des Schiffs, das noch den Wellenschlag verspürt, überblickt man die Stadt, von wo zahlreiche vom Ruf des Muzzein übertönte Geräusche herüberklingen. Am Ufer fällt dumpf der Anker. **Rhapsodie mauresque:** In den maurischen Cafés der Altstadt tanzen Einheimische ihre sinnlichen und ausgelassenen Tänze zum Klang der Flöten, Fideln und Trommeln. Pizzicato und die Kombination von 3/4 und 2/4 Takt geben diesem Satz sein orientalisches Kolorit. **Rêverie du soir:** à Blidah. Die abendliche Träumerei in einem kleinen Dorf fällt durch ihre ungewöhnlich differenzierte, streckenweise impressionistisch anmutende Instrumentation auf. **Marche militaire française:** In der Stadt Alger bildet der furiose Lärm eines französischen Regiments nach den bizarren Rhythmen und schwachtenden Melodien des Maghrebs einen effektvollen Kontrast.

DAS ORCHESTER

Der Orchesterverein Ostermundigen, 1947 gegründet, ist dem Eidgenössischen Orchesterverband angeschlossen und zählt gut 45 Mitglieder. Während regelmässiger Proben für zwei Symphoniekonzerte pro Jahr suchen wir in freundschaftlicher Atmosphäre zugleich die Musikalität zu pflegen, die Freude der Mitspieler an ihren Instrumenten zu fördern und das Zusammenspiel möglichst interessant zu gestalten. Spielen Sie ein Streichinstrument und hätten Sie Lust auf eine Schnupperprobe? Wir üben jeden Mittwoch, ausgenommen während der Schulferien, um 20.00 Uhr im Mösli-Schulhaus (Aula). Neubeginn: 11.11.93. Kommen Sie vorbei, oder rufen Sie 9320303 (Urs Marrer) oder 9314219 (Martin Körner) an. Neue Gönner und Passivmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen.

UNSER NÄCHSTES KONZERT

Samstag, 20. März 1993, Reformierte Kirche Ostermundigen, 20.15 Uhr. Programm: M. Ravel, Pavane pour une infante défunte. K. Stamitz, Konzert in Es-Dur für Klarinette und Orchester. F. Schubert, 3. Symphonie. Solist: Wenzel Grund, Klarinette. Leitung: Martin Körner.